

Das Mauer-Felsenblümchen, *Draba muralis* L., eine sehr seltene ephemere Pionierpflanze, neu für die Flora von Kärnten

Wilfried Robert Franz

Zusammenfassung: Aus St. Veit an der Glan wird das Vorkommen von *Draba muralis* L. an einem Bahndamm neu für die Kärntner Flora beschrieben. Die Begleitpflanzen des Mauer-Felsenblümchens werden angeführt.

Summary: An incidence of *Draba muralis* L. and its accompanying plants on a railway embankment in the city of St.Veit/Glan in Carinthia/Austria is described.

Keywords: floristic records, Carinthia, St. Veit an der Glan, *Draba muralis* L.

Im Anschluß an eine Exkursion zu den Trockenrasen bei Rottenstein in St. Geogen am Längsee und zum Erlen-Bruchwald am Ziegelbach bei Launsdorf fand Dr. Stückler an einer Bahnböschung in St. Veit an der Glan ein Hungerblümchen, das als Mauer-Felsenblümchen bestimmt wurde. Bei einer gemeinsamen Begehung am 9. 5. 1999 konnte an der Böschung der Bahn-Trasse unweit der Unterführung der Glangasse eine größere Population dieses für Kärnten bisher noch nicht bekannten Ephemerophyten beobachtet werden (Quadrant d. Florenkartierung: 9251/1).

Morphologie: Gegenüber den bei ADLER et al. (1994: 601) angeführten Merkmalen (vgl. Tab. 1) unterscheiden sich die Kärntner Pflanzen lediglich in der Wuchshöhe. Es wurden einerseits Pflanzen mit 8 cm Wuchshöhe, andererseits Individuen mit einer Größe von 45 cm festgestellt.

	<i>Draba muralis</i> L.	<i>Draba nemorosa</i> L.
Kronblätter	Weiß, 1,5-2 mm lg., vorn <u>gerundet</u>	Hellgelb, 2-4 mm lg., vorn deutlich <u>ausgerandet</u>
Blütenstand	Reichblütig, meist leicht geneigt	Locker gehäuft
Schötchen	3-8 mm, kahl	5-8 mm, s. kurz behaart oder kahl
Stengelblätter	mit breitem, stengelumfassenden Grund; grob gezähnt,	mit verschmälertem Grund sitzend
Höhe	(8) 10-30 (45)cm	10-30 cm
Lebensraum	Lückige Trockenrasen, Böschungen, Ruderalstellen	Trockenwiesen, sandige Stellen
Höhenstufe	collin	collin bis montan
Häufigkeit	sehr selten	sehr selten
Bundesländer:	W, N, O, St	B, W, N, St, K, (T)
Hauptverbr./Heimat:	Mediterran	Besonders Ost-Europa

Tabelle 1: Vergleich von *D. muralis* und *D. nemorosa* (nach ADLER et al. 1994: 601).

Verwechslungsmöglichkeit: Da das Mauer-Felsenblümchen bei flüchtiger Betrachtung mit dem Busch- oder Hain-Felsenblümchen (*Draba nemorosa* L.) das in Kärnten von mehreren

Fundorten bekannt ist (vgl. HARTL et al. 1992: 156) verwechselt werden könnte, sollen die Arten einander gegenübergestellt werden (vgl. Tab. 1).

Begleitpflanzen (Tabelle 2)

<i>Draba muralis</i>	3.1
<i>Achillea millefolium</i> agg.	1.1
<i>Daucus carota</i>	1.1
<i>Erophila verna</i> agg.	2.1
<i>Reseda lutea</i>	1.1
<i>Galium album</i> subsp. <i>album</i>	1.1
<i>Galium mollugo</i> s. str.	
<i>Ranunculus</i> spec.	+
<i>Barbarea vulgaris</i>	+
<i>Vicia</i> spec.	+
<i>Erigeron annuus</i>	+
<i>Lamium album</i> (am Rand)	r
<i>Aegopodium podagraria</i> (am Rand)	+
<i>Poa</i> spec.	

Tabelle 2: Aufn. 50/99, St. Veit a.d. Glan, ca. 25 m NW der Glan bzw. der Glangasse, Böschung der Gleisanlage, ca. 30° , E, unterhalb des E-Masten Nr. 10; N 46° 37. 164' E 14° 11. 793'; 470 m; 9252/1; 9. 5. 1999 (unvollständig!).

Dank

Herrn Dr. Johann Stücker (Klagenfurt) sei an dieser Stelle für die Meldung dieses Fundes und die gemeinsame Exkursion herzlich gedankt.

Literatur

- ADLER, W., OSWALD, K. & R. FISCHER (1994):** Exkursionsflora von Österreich. – Stuttgart: Eugen Ulmer.
- HARTL, H., KNIELY, G., LEUTE, G. H., NIKLFELD, H. & M. PERKO (1992):** Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Kärntens. – Klagenfurt: Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten.

Anschrift des Verfassers:

Mag. Dr. Wilfried Robert Franz
Am Birkengrund 75
A-9073 Klagenfurt-Viktring, Austria
e-mail: w.franz@carinthia.com

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wulfenia](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Franz Wilfried Robert

Artikel/Article: [Das Mauer-Felsenblümchen, *Draba muralis* L., eine sehr seltene ephemere Pionierpflanze, neu für die Flora von Kärnten 11-12](#)